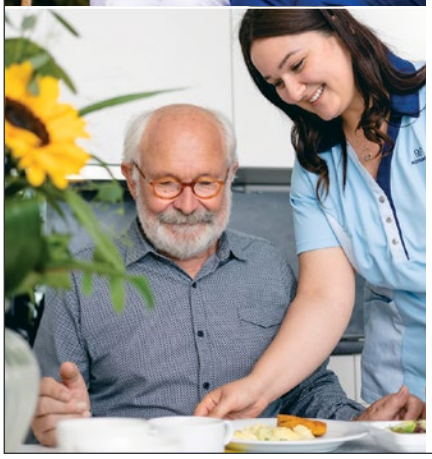
Foto: Jürgen Brand

SCHNAITTENBACH

Aktuell

4

2023



Haus Evergreen
SCHNAITTENBACH

BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT
Nur noch wenige Pflegeplätze frei!

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege

Wir sind geimpft & testen regelmäßig!

Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

Impressum – Schnaittenbach aktuell
Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, bei der Raiffeisenbank, bei Edeka Rom, der Bäckerei Graf und der Apotheke, im Ortsteil Holzhammer bei der Amtstafel sowie im Ortsteil Kemnath bei der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Schnaittenbach
Schriftleitung:
1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller
Anschrift:
Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach
Telefon (0 96 22) 70 25-0
Fax (0 96 22) 70 25-30
E-Mail: stadt@schnaittenbach.de
Internet: www.schnaittenbach.de

Design, Layout, Satz:
Sebastian Scholz
Print- & Digitalmedien

© 2023 – Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Abfuhrtermine Juli/August	03
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	04
Aus dem Schulleben	06
Bund Naturschutz	08
18. Jugendfilmfestival Oberpfalz	09
31. Kirwa in Kemnath a. Buchberg	10
Tischtennistraining	11
Längengradstein	12
Kräutergartenführung	13
22. Schnaittenbacher Bürgerlauf	14
KiTa St. Vitus - Vernissage	16
Bürgerwindenergie Schnaittenbach	20
Wahlhelfer gesucht	21
Eröffnung Naturerlebnisbad	22
Gedenkstein der Heimatvertriebenen	24
Skilift Sitzambuch	25
KiGa St. Maria - Eine Reise ins Mär chenland	26
Bayerische Singstund - Open Air auf der Buchberghütte	28
Spielplatzfest in Holzhammer	29
Veranstaltungen Juli/August 2023	30
Wichtige Adressen und Rufnummern	32
Öffnungszeiten Wertstoffhof	35
Fundsachen	35

Abfuhrtermine Juli/August

Restmüll & Papier

Juli	
06.07.	R
20.07.	R
27.07.	P

August	
03.08	R
18.08	R !
24.08	P
31.08.	R

Erläuterung	
Restmüll	R
Papier	P
Abfuhrtag verschoben	!

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 05/2023:

14.08.2023

Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an **petra.flor@schnaittenbach.de**.

Bilder zu Ihrem Beitrag bitte als JPEG senden.

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelles aus der Stadtratssitzung

Die nächsten Sitzungstermine 2023:

Donnerstag, 13. Juli

April

Zu Beginn der Stadtratssitzung behandelte das Gremium den **Antrag zur Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage der GREENOVATIVE GmbH auf Billigung des Vorhabens und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren**. Die GREENOVATIVE GmbH benötigt für die Errichtung der Freiflächen-PV-Anlage Planungsrecht, d.h., hierzu muss der Flächennutzungsplan der Stadt Schnaittenbach dahingehend geändert werden, und ein vorhabenbezogener Bebauungsplan ist aufzustellen.
Die Anlage umfasst eine Gesamtfläche von ca. 6,5 ha, wovon ca. 5,4 ha für die Aufstellung der Solar-Paneele gebraucht werden. Auf dem Rest der Fläche wird u.a. der naturschutzrechtliche Ausgleich für die Anlage erbracht und umgesetzt. Die Anlage besitzt eine Spitzenleistung der Stromerzeugung von ca. 7,2 MW.
Eine Bürgerbeteiligung für bis zu 80% des erforderlichen Kapitals ist möglich. Hierzu wird der Betreiber noch eine Informationsveranstaltung abhalten bzw. entsprechendes Infomaterial verschicken.
Nach Beratung billigt der Stadtrat der Stadt Schnaittenbach mehrheitlich das Vorhaben einer Freiflächen-PV-Anlage auf der FlStNr. 1662, Gemarkung Kemnath a. Buchberg, mit Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren. Wenn die Möglichkeit besteht, soll im nördlichen Bereich eine Hecke als Abgrenzung gepflanzt werden.

Im Anschluss stand der Punkt **„Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächen-PV-Anlage Kemnath I“: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss“ auf der Tagesordnung**. Hierbei wurde auf die Stadtratssitzung vom März 2023 verwiesen, in der der Billigungsbeschluss zum Beginn des Verfahrens zur Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans gefasst wurde. Der Flächennutzungsplan stellt bisher für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Flächen für die Landwirtschaft“ dar und muss deshalb im Parallelverfahren geändert werden. (nächster Tagesordnungspunkt) Erforderliche Ausgleichsflächen wurden, wie in der Entwurfsplanung ersichtlich, vor Ort dargestellt. Die Richtlinien zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen der Stadt Schnaittenbach vom 16.02.2023 wurden durch das Büro Lösch bei der Planung berücksichtigt.
Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, dass die Stadt Schnaittenbach für das Grundstück FlStNr. 774, Gemarkung Kemnath (ca. 2,95 ha), nördlich von Kemnath a. Buchberg gelegen, bisher landwirtschaftlich genutztes Grundstück, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächen-PV-Anlage Kemnath I“ neu aufstellt.
Es ist vorgesehen, das Gebiet als „Sonstiges Sondergebiet“ zur Nutzung der Sonnenenergie gemäß § 11 Baunutzungsverordnung festzusetzen. Allgemeines Ziel der Planung ist, dem Bedarf an erneuerbarer Energie zu entsprechen und dazu eine geeignete, verfügbare Fläche zu nutzen.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen der ortsüblichen Bekanntmachung (Aushang) auf der Grundlage des vorliegenden Vorentwurfs vom 20.04.2023.

Darauf folgend beschloss das Gremium parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes **„Freiflächen-PV-Anlage Kemnath I“** auch mehrheitlich für dieses Grundstück die **Änderung des Flächennutzungsplanes.**
Bisher dargestellt als „Fläche für die Landwirtschaft“, ist es nun vorgesehen, das Gebiet als Sonstiges Sondergebiet zur Nutzung der Sonnenenergie gemäß § 11 Baunutzungsverordnung festzusetzen. Allgemeines Ziel der Planung ist, dem Bedarf an erneuerbarer Energie zu entsprechen und dazu eine geeignete noch verfügbare Fläche zu nutzen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen der ortsüblichen Bekanntmachung (Aushang) auf der Grundlage des vorliegenden Vorentwurfs vom 20.04.2023.

Als nächster Punkt stand der **Beschluss über die Änderung der Widmung der Ortsstraße BV-Nr. 14 „Bürgerwaldstraße“ und Änderung der Widmung des Feld- und Waldwegs BV-Nr. 97 (Weg im Bürgerwaldgebiet) zur Beratung.**
Durch die Errichtung des Waldkindergartens und den

Bau des Mehrgenerationenspielplatzes erschließt der Feldweg Nr. 97 nun nicht nur landwirtschaftliches und forstwirtschaftliches Areal, sondern auch öffentliche Einrichtungen.
Die Ortsstraße BV-Nr. 14 „Bürgerwaldstraße“ wird bis zur Gemarkungsgrenze Hirschau verlängert und endet somit an der Nordgrenze der FlStNr. 78/6, Gemarkung Forst.
Im Gegenzug wird der Feldweg BV-Nr. 97 verkürzt, so dass dessen Anfangspunkt nun an der Südgrenze der FlStNr. 3507/1, Gemarkung Hirschau, liegt.
Damit wird die Ortsstraße über den Ehenbach hinweg zur Erschließung der beiden öffentlichen Einrichtungen verlängert. Die Straßen und Wege entsprechen dann der jeweiligen Verkehrsbedeutung.
Der Stadtrat stimmte der Umstufung wie beschrieben mit Wirkung zum 01.07.2023 einstimmig zu.

Im Anschluss wurde über die **Beauftragung eines Fachplaners für die Erstellung des Beleuchtungskonzeptes der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach** beraten.
In Zusammenarbeit der Stadträte Gerald Dagner und Markus Nagler wurde das Energieeinsparpotential bei der Beleuchtung der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach zum Anlass genommen, mit dem Planungsbüro „elektro design“ aus Weiden ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten und die Kosten hierfür zu ermitteln. Die Grobkostenschätzung für die Maßnahme beläuft sich auf ca. 260.000 Euro. Somit sind inkl. Planungskosten (54.645,95 Euro) ca. 315.000 Euro für die gesamte Maßnahme einzuplanen. Nach längerer Beratung beschloss der Stadtrat der Stadt Schnaittenbach einstimmig, dass die Verwaltung Vergleichsangebote mehrerer Fachplaner für die Modernisierung der Beleuchtung in der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach einholen soll. Die Planungen sind in die Lose Turnhalle (Los I) und Flure/Aula (Los II) aufzuteilen. Der Vorgang wird nach Eingang der Angebote erneut dem Gremium zugeleitet.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der **Antrag der Fa. Kraus über die Entgelterhöhung der Beförderungsleistungen ab dem Schuljahr 2017/2018.** Die Fa. Kraus teilte mit Schreiben vom 07.09.2017 mit, dass die Entgelte für die Beförderungsleistungen ab dem Schuljahr 2017/2018 steigen werden. Diese Erhöhungen wurden stillschweigend akzeptiert und die erhöhten Rechnungen in der Folgezeit bezahlt. Allerdings wäre aufgrund des Gesamtvolumens der Kostensteigerung i. H. v. 4.331,15 Euro ein Beschluss des Stadtrates notwendig gewesen. Dies wurde damals allerdings versäumt. Der Stadtrat stimmte mehrheitlich der nachträglichen Entgelterhöhung für die Beförderungsleistungen ab dem Schuljahr 2017/2018 i. H. v. 4.331,15 Euro zu.

Weiter fasste das Gremium einstimmig den **Beschluss über die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste zum Schöffen im Amtsgerichtsbezirk Amberg.** Es wurden neun Personen aus dem Stadtgebiet Schnaittenbach für das Amt des Schöffen für die Wahlperiode 2024 – 2028 vorgeschlagen.

Als letzter Punkt dieser Stadtratssitzung wurde der **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Schnaittenbach: Ein Sachstandsbericht zur Radwegeplanung im Stadtgebiet parallel zur B 14**, behandelt. Geschäftsleiter Markus Stiegler erklärte dem Gremium, dass die Stadt Schnaittenbach auf der Bundesstraße 14 keinerlei Entscheidungsbefugnis hat. Nach dem Gespräch mit dem Staatl. Bauamt, welches in naher Zukunft ansteht, wird der Stadtrat über eventuelle Möglichkeiten informiert.

Aus dem Schulleben

Die AG Bienen der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach

Seit nunmehr vier Jahren haben die Bienen auf dem Schulgelände der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach eine Bleibe gefunden oder besser gesagt erhalten. In Kooperation mit dem örtlichen Imkereiverein wurden zwei Bienenstöcke aufgestellt. Das ganze Schuljahr hindurch gibt es nun Arbeit für die Teilnehmer der AG Bienen unter der Leitung von Fachlehrer Dominic Lohr und Imker Johann Pilarski vom örtlichen Imkerverein.

Ich, eine kleine, schlaue und fleißige Honigbiene, und einige meiner Schwestern (ich lebe im Sommer ja nur ca. 6 Wochen) erzählen nun aus unserer Sicht, was es das ganze Jahr hindurch zu tun gibt.

Unser Bienenjahr ist ziemlich deckungsgleich mit einem Schuljahr. Ab August bis in den September hinein bekommen wir Futter (Zuckerwasser) für den Herbst und den Winter, da die Schülerinnen und Schüler der AG Bienen uns unseren leckeren Honig im Sommer genommen haben. Danach gibt es richtig Stress für uns. Wir müssen die Varroa-Behandlung gegen die lästige Varroamilbe über uns ergehen lassen. Das dauert zweimal ca. eine Woche. Einige meine Schwestern müssen dabei auch sterben. Die ätzende Ameisensäure ist schon eine richtige Herausforderung für uns. Aber ohne hätten wir keine Überlebenschance. Den Herbst und die Wintermonate nutzen die Schülerinnen und Schüler zum Bau einer weiteren Bienenwohnung. Imker Johann Pilarski meint, man braucht eine Reservewohnung für den Fall, dass ein Volk schwärmen würde. Nun ja, manchmal haben wir schon Lust darauf, vor allem, wenn uns der Platz zu eng wird oder wir nichts zu tun haben, weil das Wetter schlecht ist. Beim Bau von Gestell, Boden mit Varroagitter, Beuten, Innendeckel und Blechdeckel sind die Schüler richtig engagiert. Das macht allen enorm Spaß. Neben Honig liefern wir Bienen auch noch andere Produkte wie Wachs, Pollen, Propolis und Gelee Royal, das Königinnenfutter. Zur Wachsernte treffen sich die Schüler auf dem Anwesen von Imker Pilarski. Mit dem Dampfwachsschmelzer werden die alten und beschädigten Waben eingeschmolzen und das goldgelbe Bienenwachs gewonnen. Das geerntete Wachs verarbeiten die Schülerinnen und Schüler dann zu Teelichtern. Uns Bienen freut es, wenn wir zu Weihnachten mit dem Duft unseres Bienenwachses die Menschen erfreuen können. Um genug Honig einlagern zu können, brauchen wir immer wieder neue Rähmchen: Rähmchen zusammenbauen, Rähmchen drahten und Mittelwände einlöten. Das sind anspruchsvolle und zeitintensive Aufgaben. In drei Arbeitsgruppen wird gewerkelt, was das Zeug hält. Da sind alle richtig bei der

Sache. Und dann müssen die Schülerinnen und Schüler auch die laufenden, jahresabhängigen Arbeiten erledigen: Mäusekeil einlegen, Varroaschild einlegen, vor dem Winter Folie entfernen und durch Sperrholzbrett ersetzen, Varroakontrolle (Milbenfall) durchführen und Anzahl der toten Bienen in den Wintermonaten kontrollieren. Im März muss die Futtermenge kontrolliert werden. Da gibt es aber selten Probleme, da die AG Bienen im Herbst genug eingefüttert hat. Ab April beginnt die Tracht, die im Mai den Höhepunkt erreicht. Da müssen die Imkerlehrlinge jetzt aufpassen, dass wir nicht schwärmen. Jede Woche müssen die Waben auf Weiselzellen überprüft werden. Und jetzt steht der Höhepunkt im Bienenjahr an, das Schleudern des von uns hergestellten Honigs. Wir haben seit einigen Wochen fleißig Nektar gesammelt und ihn in Honig umgewandelt. Die vollen, verdeckelten Waben werden nun geschleudert. Dann muss unser Honig durch tägliches Rühren noch aufbereitet werden. Den leckeren „SchnoiSchuHo“ gibt es dann auf dem Schulfest zu kaufen.

Die Grund- und Mittelschule Schnaittenbach bedankt sich beim Imkereiverein und ganz besonders bei Johann Pilarski für die tolle Zusammenarbeit!

Bund Naturschutz

Besuch beim Falkner

Das Bild zeigt die Besuchergruppe mit Rudi Kolitsch im Hintergrund mit Kappe und den beiden Vorstandsmitgliedern „Bebbo“ Schuller und Gabi Meiser vom BN Schnaittenbach (5. und 6. von links).

Eine interessante Exkursion unternahm die BN-Ortgruppe Schnaittenbach zur Falknerei Rudi Kolitsch am Scherhübel. Letzterer informierte die Ortsgruppe über seinen Beruf als Falkner im Wildpark Oberreith. Als Anschauungsobjekt hatte er mehrere Greifvögel mitgebracht, u.a. einen jungen sibirischen Uhu und eine Weißgesichtseule aus Afrika, beide selbst handaufgezogen. Der Uhu ist erst wenige Monate alt und trägt noch das Jugendkleid, ist noch nicht ganz flügge und man konnte die Fütterung beobachten. Dies begeisterte vor allem die anwesenden Kinder. Rudi Kolitsch erzählte viel über seinen interessanten Beruf, z. B. dass die Falknerei auf vielen Jahren Erfahrung beruht und ihren Ursprung in längst vergangenen Tagen hat. Damals setzte man die Greifvögel zum Jagen auf kleine Tierarten wie Hasen und Kaninchen ein. Er gab den Anwesenden einen groben Überblick über die Arbeit eines Falkners und den anwesenden Kindern wurde die Möglichkeit gegeben, das weiche Gefieder der Weißgesichtseule zu streicheln. Eulenvögel sind sehr gelehrig. Ihren Kopf können Eulenvögel um 270 Grad drehen, praktisch, weil ihre Augen nicht beweglich sind.

oberpfalz@medienfachberatung-oberpfalz.de www.bkjff.de/oberpfalz

18. JUGENDFILMFESTIVAL OBERPFALZ

EINSENDESCHLUSS 01/10/2023

Kurzfilme von jungen Oberpfälzer*innen gesucht

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz, ein **(nicht kommerzieller) Wettbewerb** für selbstgedrehte Bewegtbilder sucht Produktionen von kreativen Filmemacher*innen im Alter von **13-26 Jahren aus der gesamten Oberpfalz**.

Teilnehmen können Filme, die nicht unter kommerziellen Bedingungen entstanden sind.

Alle Produktionen müssen in **Eigenverantwortung** entwickelt, gedreht und **nach September 2021 fertiggestellt** worden sein.

Zugelassen sind Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilme. Die **Themenwahl** ist **frei**.

Einreichen kann man seinen Film online **bis 01. Oktober 2023** unter **www.bkjff.de/oberpfalz**.

Alle **Preisträger*innen qualifizieren sich für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival 2024** in Passau und vertreten damit die Oberpfalz.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zum 18. Jugendfilmfestival Oberpfalz gibt es auf **www.bkjff.de/oberpfalz** .

Kontakt

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz
Bezirksjugendring Oberpfalz
Von-der-Tann-Straße 13a
93047 Regensburg
Tel: 0941-5 99 97 35

31. Kirwa in Kemnath a. Buchberg

Ein Fest für Jung und Alt

Vom 14.07. bis 16.07.2023 findet die Kirwa am Sportplatz in Kemnath a. Buchberg zum 31. Mal statt. Das Fest lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher aus der Region an und bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Am Freitagabend wird die Kirwa um 20:30 Uhr mit dem traditionellen Bieranstich durch Bürgermeister Marcus Eichenmüller eröffnet. Im Anschluss sorgt die Band „Wöidarawöll“ für ausgelassene Stimmung im Zelt.

Am Samstagmorgen wird der Kirwabaum von den Kirwaburschen und vielen fleißigen Helfern aufgestellt. Dabei wird viel Kraft und Geschicklichkeit benötigt, um den Baum in die Senkrechte zu bringen. Am Abend folgt dann ab 20:30 Uhr die Kirwagaudi mit der Band „Dei vo gestern“.

Am Sonntagmorgen um 09:30 Uhr findet der Kirchenzug statt, bei dem die Kirwapaare in ihrer Tracht vom Vereinsheim zur Kirche St. Margareta ziehen, wo der Kirchweihgottesdienst gefeiert wird. Im Anschluss laden die Kirwaleit im Zelt zum traditionellen Weißwurst-Frühschoppen ein. Am Sonntagmittag wird zudem ein bayerischer Mittagstisch angeboten.

Um 14:00 Uhr wird der Kirwabaum auf dem Dorfplatz unter der Kirche ausgetanzt. Dazu spielen Bifi, Peter und Steffl zünftig auf. Die Kirwapaare geben ihre Tänze zum Besten, die Tanzlehrer Thomas Götz in den Wochen zuvor mit ihnen einstudiert hat. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Zelt mit musikalischer Umrahmung durch das „Buchbergecho“. Um 16:00 Uhr haben hier dann die Kleinen des hiesigen Kindergartens mit der Aufführung von Kirwatänzen ihren großen Auftritt. Um 16:30 Uhr findet zum zweiten Mal ein Flunkyballturnier statt, bei dem die Mannschaften um den Sieg kämpfen. Der Kirwaendspurt wird um 19:30 Uhr von der Band „Gipfeltrio“ eingeläutet. Das letzte Highlight ist die Verlosung. Die Gewinner können sich über attraktive Preise freuen.

Tischtennistraining

für die Jugend jetzt noch attraktiver!

Die Tischtennisabteilung des TuS Schnaittenbach hat jetzt für seinen Nachwuchs einen Tischtennisroboter angeschafft. Mit einer großzügigen Spende von Thomas Hausmann und Hans Apfelbacher konnte jetzt die Anschaffung realisiert werden. Künftig können die Kinder und Jugendlichen noch gezielter trainiert werden. Neben dem normalen Balleimer- und Techniktraining haben die Jugendlichen jetzt auch die Gelegenheit, ganz speziell an ihren Stärken zu arbeiten. Auf Grund der hohen Präzision können nahezu unendlich viele Wiederholungen einer Spielsituation einstudiert werden.

Jugendbetreuer Hans Apfelbacher und Abteilungsleiter Mark Williams bedanken sich bei Thomas Hausmann, der bereits in den zurückliegenden Jahren die Abteilung immer wieder mit einer Geldspende zu Gunsten der Tischtennisjugend unterstützt hat. Nach drei Aufstiegen (Jugend 1 und 2) in den letzten beiden Jahren ist es auch ein „Dankeschön“ an die Jugendlichen für ihren gezeigten Trainingsfleiß. Neben der Jugend soll der Roboter natürlich auch bei unserem Tischtenniscamp im Sommer und bei unseren Bambinis dosiert zum Einsatz kommen.

Längengradstein

Schnaittenbach, „die junge Stadt mit Tradition“, liegt nicht nur am Fuße des uralten „Naabgebirges“ und an der Westpforte des Oberpfälzer und Bayerischen Waldes am Fuße des 667 m hohen Buchberges sowie der ehemaligen „Verbotenen Goldenen Straße“ Nürnberg-Prag, sondern auch am Meridian 12. Grad östlicher Länge. Die Einteilung unseres Erdballes in Längen- und Breitengrade ist vielen ein Begriff. Längengrade, und davon gibt es insgesamt 360 Stück, sind Linien, die vom Nordpol zum Südpol verlaufen. Dass ein solcher Längengrad mitten durch unseren Ort verläuft, war bis vor ca. 30 Jahren der Bevölkerung nicht bekannt und auch heute noch ist diese Besonderheit vielen Schnaittenbachern nicht geläufig. Buchbergfreund Ernst Daiber aus Nürnberg ist diese kleine Sensation zu verdanken. Er, der damals in verantwortungsvoller Position bei der Kaolinfirma Eduard Kick in Schnaittenbach beschäftigt war, hat im März des Jahres 1992 zufälligerweise von einer Lehrkraft des Max-Reger-Gymnasiums in Weiden erfahren, dass der 12. östliche Längengrad mitten durch Schnaittenbach verläuft. Der genaue Verlauf war ihm jedoch nicht bekannt, so dass er an die Stadt herantrat mit dem Wunsch, diesbezüglich Erkundigungen einzuholen und Nachforschungen anzustellen. Die Stadtverwaltung sagte ihre Unterstützung zu und wandte sich unverzüglich an das hierfür zuständige Vermessungsamt Amberg mit der Bitte um Amtshilfe in dieser Angelegenheit. Nach entsprechenden umfangreichen Recherchen wurde das Vermessungsamt fündig und der Verlauf des 12. östlichen Längengrades etwa im Bereich der Kick-Rasel-Straße ermittelt. Ernst Daiber, der sich unserer Stadt besonders verbunden fühlte und dem die Schnaittenbacher Bevölkerung als heimattreu bekannt war, regte an, „die seltene Ausnahme, wo ein voller Meridian durch ein Gemeinwesen verläuft“, auf einer Tafel oder ähnlichem festzuhalten und damit Schnaittenbach, die Stadt der Heimat- und Volkstumspflege, um eine weitere Besonderheit zu bereichern. Seine Idee trug Daiber neben der Stadt auch dem Heimat- und Volkstumsverein Ehenbachtaler vor und stieß dort auf offene Ohren und vorbehaltslose Unterstützung, so dass sich Vorstandschaft und der Vereinsausschuss im Oktober desselben Jahres an die Stadtverwaltung wandten mit der Bitte, auf dem städtischen und ungenutzten kleinen Grundstück beim Anwesen Schwarz an der B 14, gegenüber der Einmündung der Kick-Rasel-Straße, einen großen Granitfindling mit einer entsprechenden Informationstafel aufzustellen, was von Bürgermeister und Stadtrat sowie vom Arbeitskreis Heimat und Kultur für gutgehei-

ßen wurde. Der damalige 2. Vorsitzende des Heimat- und Volkstumsvereins Ehenbachtaler, Sepp Lang, besorgte aus Saltendorf einen entsprechenden Granitfindling. Zusammen mit dem als „Schnaittenbacher Kulturpapst“ bekannten Heimatfreund Willibald Reiß und unterstützt von der 1. Vorsitzenden der Ehenbachtaler Resi Bothner wurde der Platz angelegt, mit Granitsteinen gepflastert, eine Ruhebank aufgestellt und nach abgeschlossener Arbeit im Sommer 1995, also vor 28 Jahren, der „Meridian-Hinweisstein“ von der Stadt Schnaittenbach und Stadtpfarrer Josef Gebhardt feierlich eingeweiht.

Als im Jahre 2005 das städtische Grundstück von der Kommune anderweitig benötigt wurde, versetzte die Stadt den Stein in die Grünanlage an der Kick-Rasel-Straße. Mit diesem Meridian-Hinweisstein wird die Lage Schnaittenbachs am 12. östlichen Längengrad dokumentiert und der Öffentlichkeit in Erinnerung gehalten. Die Schnaittenbacher sind stolz auf dieses wahrscheinliche Alleinstellungsmerkmal eines mitten durch den Ort verlaufenden Längengrads unter allen Städten und Gemeinden des Landkreises Amberg-Sulzbach.

Kräutergartenführung

Kursleiterin Tanja Götz

Die Teilnehmer werden von einer fachkundigen Führerin durch den ca. 2.000 qm großen Kräutergarten geleitet, in dem hunderte verschiedener Kräuter-, Gewürz-, Heil- und Nutzpflanzen gedeihen. Ein Traum für jedes Gärtnerherz: Hildegard-von-Bingen-Kräutergarten, Hochbeete mit Duft- und Tastpflanzen, Heilkräuter-Raritäten, mediterrane und exotische Pflanzen sowie wechselnde Themengebiete. Die Besucher werden über das Vorkommen und die Wirkungsweise der einzelnen Kräuter, Gewürze und anderer Pflanzen informiert.

Ort: Kräutergarten Schnaittenbach, Hauptstraße 13-15
Gebühr: 5,00 Euro (Kinder bis 14 Jahre frei)
Termine:
Samstag, 1. Juli 2023, 15.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 5. August 2023, 15.00 - 16.00 Uhr

Gruppenführungen: auf Anfrage

Zusätzlich weisen wir auf zwei Sonderveranstaltungen im Kräutergarten Schnaittenbach hin:

Workshop Herstellung von Hydrolaten/Pflanzenwässern am Samstag, 15. Juli 2023, 10.00 - 14.00 Uhr

Vortrag insektenfreundliche heimische Wildblumen, Sträucher und Stauden am Freitag, 28. Juli 2023, 17.00 - 18.30 Uhr

Detaillierte Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung stehen Ihnen auf der Homepage des Kräutergartens unter www.kraeutergarten-schnaittenbach.de sowie in Ausnahmefällen unter 09622 703751 zur Verfügung.

22. Schnaittenbacher Bürgerlauf

Aufstellung zum Start

Am 22. Schnaittenbacher Bürgerlauf haben sich insgesamt 221 Läuferinnen und Läufer beteiligt und eine Gesamtstrecke von 986,40 km für die vier Jugendfeuerwehren im Gemeindegebiet zurückgelegt.
Davon wurden 540,40 km für die FF Schnaittenbach, 213,40 km für FF Kemnath a. Buchberg, 101,60 km für FF Holzhammer und 131 km für die FF Neuersdorf gelaufen.
Da jeder gelaufene Kilometer mit 0,70 Euro von der Firma Dorfner gesponsert wurde, ergaben sich folgende Beträge für die einzelnen Jugendgruppen:

Schnaittenbach	378,28 Euro
Kemnath a. Buchberg	149,38 Euro
Holzhammer	71,12 Euro
Neuersdorf	91,70 Euro

Der Gesamtbetrag von 690,48 Euro wurde von der Firma Dorfner auf 1.600,00 Euro aufgerundet.
Der Scheck wurde vom Vertreter der Firma Dorfner, Herrn Mirco Mondan, in Anwesenheit der jeweiligen Kommandanten und Jugendbetreuer übergeben.
Die Vertreter der 4 Feuerwehren einigten sich am Ende darauf, den erlaufenen Betrag gleichmäßig aufzuteilen, so dass jede Jugendgruppe 400,00 Euro erhält.
Allen Läuferinnen und Läufern, die sich für die Jugendfeuerwehren engagiert haben, sei an dieser Stelle Dank gesagt.

Dank und Anerkennung gilt auch insbesondere dem Sponsor des Bürgerlaufes, der Firma Dorfner, die seit Einführung des Bürgerlaufes das Sponsoring für den Bürgerlauf übernommen hat.
Weitere Unterstützung durch Geld- oder Sachspenden erfuhr der Bürgerlauf durch die Raiffeisenbank Hirschau, den Getränkemarkt Markgraf und die Conrad Sportförderung.

Dank gesagt sei auch den vielen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung und der Durchführung des Laufes mitgeholfen haben.

…und los geht`s

Eine Abkühlung tut gut

v.l.n.r: Michael Werner (FF Schnaittenbach), Anja Mayerhofer (FF Holzhammer), Dietmar Krisch (Organisator Bürgerlauf), 1. Bgm. Marcus Eichenmüller, Thomas Hackenberg (FF Kemnath a. Buchberg), Mirco Mondan (Fa. Dorfner), Emil Dölschner (FF Schnaittenbach), Christina Ott (FF Kemnath a. Buchberg), Berthold Heindl (FF Neuersdorf), Bärbel Grützner (TuS Schnaittenbach), Christian Heindl (FF Neuersdorf)

KiTa St. Vitus

Kleine Künstler bitten zur Vernissage

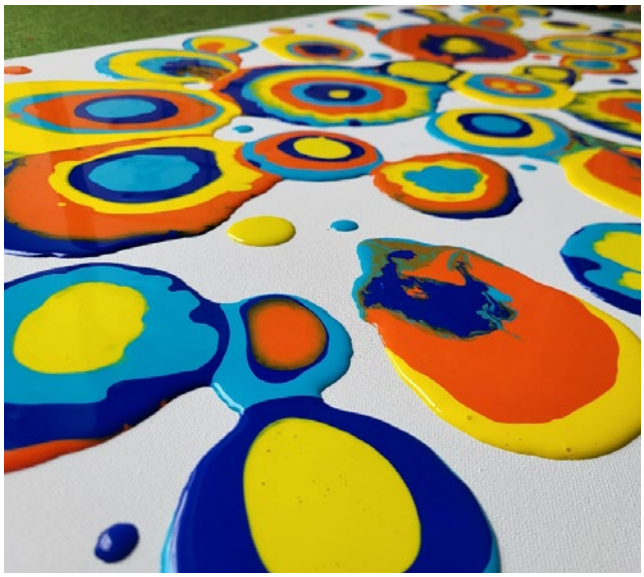
Nach wochenlangen Vorbereitungen war es endlich soweit. Nahezu 90 Kinder der Kindertagesstätte St. Vitus hatten zu einer farbenfrohen Vernissage eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde Groß und Klein mit Kindersekt, Sekt, Häppchen und einem extra hierfür einstudierten Farbentanz und einem Farbenlied begrüßt. Damit alle gut vorbereitet waren, gab es vorab Farbwochen. Hierfür wurde die komplette KiTa auf den Kopf gestellt, Spielsachen in Einzelfarben zerlegt, Stifte sortiert und Bastelmaterial nach Farben sortiert, sodass an den entsprechenden Farbtagen auch wirklich nur mit Material in der vorgegebenen Farbe gespielt werden konnte. Auch alle Kinder und das Personal kamen an diesen Tagen selbstverständlich der entsprechenden Farbe gekleidet in die KiTa.

Zum Abschluss des Farbprojekts durfte jedes Kind einen Keilrahmen gestalten. Hier war es dem Team der KiTa wichtig, dass die Kinder die Bilder auf unterschiedlichste Weise gestalteten.

So wurden die unterschiedlichsten Gegenstände zum Malen verwendet. Benutzt werden durfte alles außer einem Pinsel. Ob Spatel, Luftballons, Duschabzieher, Wasserspritzen, Rasierschaum, Fahrzeuge, Fliegenklatschen, Seifenblasen; all das kam auf sehr kreative und abwechslungsreiche Art und Weise zum Einsatz.

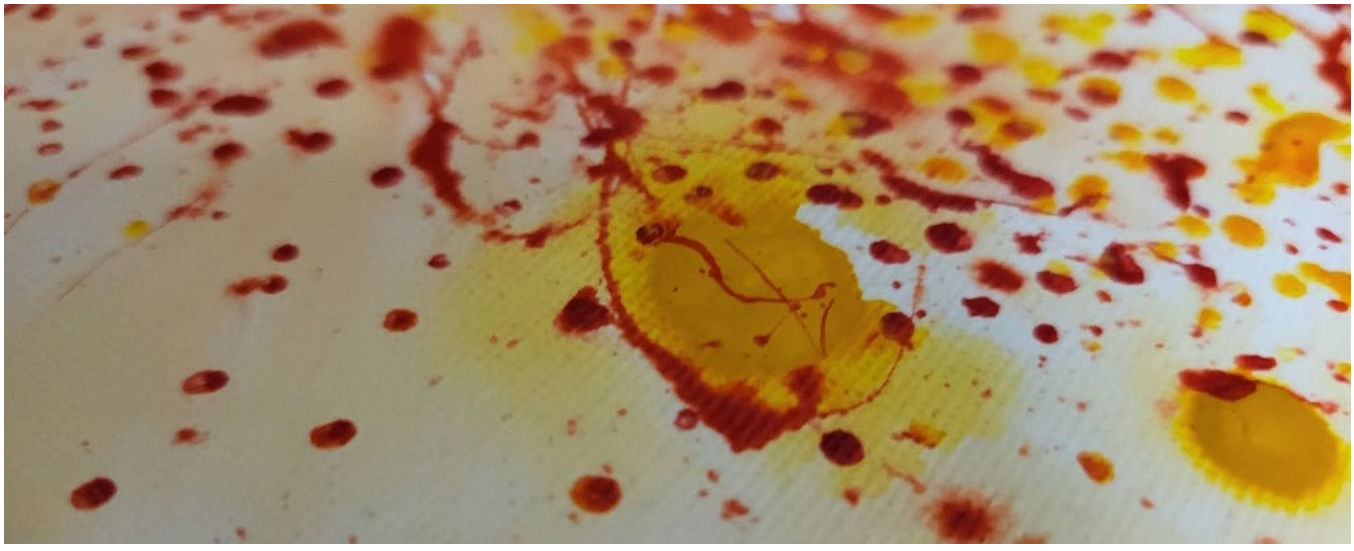
Nach der Aufführung durften die Kinder gemeinsam mit den Eltern die farbenfrohen Bilder im Garten der KiTa bestaunen. Die Künstler waren sehr stolz auf ihre Bilder und die Tatsache, dass diese im Anschluss an die Veranstaltung von den Eltern käuflich erworben werden konnten, kommt mit dem eingenommenen Erlös zu 100 % den Kindern der Einrichtung zu Gute.

Was davon gekauft wird, besprechen die Betreuer gemeinsam mit den Kindern in einer Kinderkonferenz. Soviel ist jedoch klar, es kommt bestimmt der Eiswagen und bringt Eis in den unterschiedlichsten bunten Farben für die Kinder vorbei.



Kindertagesstätte
Sankt Vitus

ernenbild
Gebert Lorenz
25 Euro



Bürgerwindenergie Schnaittenbach:

Ein erfolgreiches Modell für Erneuerbare Energien und die Gemeindebürger vor Ort

v. l. Frau Keller (Waldkindergarten Schnaittenbach), Herr Pilarski (Beirat BWE), Herr Kummer (Beirat BWE), Frau Kumeth (KiTa St. Vitus), Manfred Kick (Beirat BWE), Frau Freiwald (Kiga St. Maria), Herr Dobmeier (Beirat BWE) und Frau Seegerer (Kiga St. Margareta)

Die Bürgerwindenergie Schnaittenbach GmbH & Co. KG betreibt bereits seit 2013 erfolgreich eine Windenergieanlage im Echten Bürgermodell. Hierbei haben die als Kommanditisten beteiligten Gemeindebürger ein direktes Mitspracherecht bei den Entscheidungen der Gesellschaft. Die Firma Wust - Wind & Sonne aus Markt Erlbach hat das Projekt entwickelt und sorgt technisch und kaufmännisch für einen optimalen Betrieb der Anlagen.

Die Bürgerenergiegesellschaft grenzt sich von ortsfremden Investoren ab, die vorrangig ihre wirtschaftlichen Interessen im Blick haben. Die Bürgerwindenergie Schnaittenbach GmbH & Co. KG setzt stattdessen auf das Wohl aller Bürger:innen in den Gemeinden, die sich in der Nähe des Windparks befinden. Somit haben die Erneuerbaren Energien positive Effekte für die Natur und die Gesellschaft.

Die Windkraft hat im Gegensatz zu fossilen Energieträgern zahlreiche positive Effekte auf das Klima. Durch die allein im Jahr 2022 eingesparten 3.958 Tonnen CO2 konnten ca. 440 Bürger:innen klimaneutral leben. Die Bürgerwindenergie Schnaittenbach leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verlangsamung des Treibhauseffekts.

Hinzukommt eine freiwillige Kommunalabgabe. Mit der jüngsten Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) hat der Gesetzgeber geregelt, dass Betreiber von Windanlagen an Land 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an die Gemeinden zahlen dürfen und sollen, welche im Umkreis von 2,5 km flächenanteilsmäßig an die Anlage angrenzen. Die Bürgerwindenergie Schnaittenbach GmbH & Co. KG zahlt diese Abgabe freiwillig. Aufgrund der jährlichen Produktionsmenge von 5,4 Millionen Kilowattstunden fließen 10.800 Euro in die Kassen der Gemeinden Schnaittenbach, Schmidgaden, Wernberg-Köblitz und Nabburg.

Diese Zusatzeinnahmen aus den Erneuerbaren Energien verschaffen den Standortgemeinden neue Spiel-

räume, um wichtige und bestenfalls nachhaltige Entwicklungen, wie beispielsweise die Vereinsarbeit sowie Sport-, Jugend- und Kulturprojekte, zu fördern.

Und die Bürgerenergiegesellschaft setzt auch selbst auf Gemeinwohl. Ein Teil des Erlöses wird an gemeinnützige Organisationen in der Region gespendet. In diesem Jahr haben die vier Kindergärten in Schnaittenbach je einen Betrag von 400 Euro erhalten. Die Spenden wurden den Empfängern von den Beiräten direkt am Windrad offiziell übergeben.

Durch ihr Engagement und ihr Selbstverständnis schafft die Bürgerenergiegesellschaft eine Situation, welche die lokale Akzeptanz und Wertschöpfung fördert und damit der Energiewende weiteren Auftrieb geben soll.

Ansprechpartnerin
Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG

Nadine Paulus | Geschäftsführerin
Neue Straße 17a
91549 Markt Erlbach
Telefon: 09106 92404-25
nadine.paulus@wust-wind-sonne.de
https://www.wust-wind-sonne.de

Wahlamt der Stadt Schnaittenbach

Wahlhelfer gesucht

Das Wahlamt der Stadt Schnaittenbach sucht Wahlhelfer und Wahlhelferinnen für die Landtags- und Bezirkswahl am 08. Oktober 2023.

Wenn auch Sie einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen wollen:
Wie wäre es mit der Mitarbeit in einem Wahlvorstand?
Wahlvorstände und Briefwahlvorstände setzen sich aus Wahlvorsteher, Schriftführer, deren Stellvertretern und den Beisitzern zusammen. Zu Mitgliedern des Wahlvorstandes können alle Wahlberechtigten berufen werden. Erfahrung als Wahlhelfer ist dabei nicht zwingend erforderlich, da Sie in einem Team von Wahlhelfern tätig sind, die teilweise auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen können.
Außerdem findet eine Schulung zur Wahlabwicklung und -auswertung für die Wahlvorstände statt.

Die Wahlzeit in den Urnenwahllokalen dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr, anschließend werden die Stimmen ausgezählt. Es ist üblich, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes eine Art „Schichtdienst“ vereinbaren, so dass die Wahlhelfer und Wahlhelferinnen nicht den ganzen Tag im Wahllokal anwesend sein müssen.

Bei den Briefwahllokalen ist eine Anwesenheit des gesamten Wahlvorstands erst ab 15.00 Uhr erforderlich.

Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird vom Arbeitgeber für diese ehrenamtliche Tätigkeit üblicherweise ein Tag Dienstbefreiung gewährt.
Die Aufwandsentschädigung wird auf 50,00 Euro festgesetzt.

Interessenten melden sich bitte mit den eigenen Kontaktdaten und der Telefonnummer bis spätestens 31.08.2023 per E-Mail unter sascha.fritzsche@schnaittenbach.de.

Naturerlebnisbad

Eröffnung

Bgm. Eichenmüller (links) eröffnete die Badesaison 2023. Sein Dank galt (hinten ab 2. von links) Michael Schmid, Vertreter der Wasserwacht, und den Bademeistern Norbert Weiß, Daniel Ohainski und Mirco Lammel. Rosalie Meier (Mitte) begrüßte er als ersten Badegast.

Nach gutem Brauch öffnete das Schnaittenbach Naturerlebnisbad auch in diesem Jahr pünktlich zu Beginn der Pfingstferien seine Pforten. Das herrliche Frühsommerwetter bot beste Voraussetzungen für den Saisonstart. Erster Badegast war die elfjährige Rosalie Meier. Sie konnte aus den Händen von Bürgermeister Eichenmüller eine Dauerkarte und einen Blumenstrauß entgegennehmen.

Das Stadtoberhaupt gab dann den offiziellen Startschuss für die Badesaison 2023 im Naturerlebnisbad. Ab sofort steht die 3.300 qm große Badelandschaft mit Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Kinderplanschbecken den Besuchern, je nach Wetterlage, täglich von 9 bis 19 Uhr zur Verfügung.

Marcus Eichenmüller versäumte es nicht, den Bademeistern Norbert Weiß, Mirco Lammel und Daniel Ohainski für ihren engagierten Einsatz zugunsten eines reibungslosen Betriebs und für eine gepflegte Badelandschaft zu danken.

Der Bürgermeister würdigte auch den Einsatz der örtlichen Wasserwacht, vertreten durch Michael Schmid, die jeden Sommer für die Sicherheit der Badegäste sorgt.

Renovierung/Sanierung Putzarbeiten Pflasterarbeiten

MP Bau

Manuel Pürner Meisterbetrieb

Max Reger Str. 4 92253 Schnaittenbach Mobil: 0151/11626118 Email: manuel_puerner@web.de

Müller & Schuster Bestattungen

Jedem Leben ein Zeichen setzen

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Traditionell und individuell
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs- und Vorsorgeregelung
- Erledigung aller Formalitäten
- Durchführung von Bestattungen im gesamten Landkreis
- Menschlich, kompetent und fachlich

HIRSCHAU
Georg-Schiffer-Str. 4
24 Stunden 0 96 22 / 704 330 5

SULZBACH-ROSENBERG
Kugelplatz 7
24 Stunden 0 96 61 / 813 624 0

M & S

www.ms-bestattungen.de
info@ms-bestattungen.de

Hofmann
Inh.: Volker Hofmann

Verschleißteile und Ausrüstungen für Baumaschinen

Volker Hofmann
Fischerpoint 1
D-92253 Schnaittenbach
Tel. +49(0)9622/1236
Fax: +49(0)9622/5027
Mobil: 0171/4952524

Gebietsvertretung von:
TSURUMI PUMP
Interactor
VeRotool Technik GmbH
MAUDERER VERLADETECHNIK

www.baumaschinenverschleissteile.com

MÖTSCH - NOFFKE
Steuerkanzlei

Volker Noffke
Steuerberater

Ihr Steuerberater vor Ort

Am Rain 2
92253 Schnaittenbach
Telefon (09622) 7002-0
Telefax (09622) 7002-33
Info@stb-moetsch-noffke.de
www.stb-moetsch-noffke.de

Gedenkstein der Heimatvertriebenen

Seit über 70 Jahren steht nun der Gedenkstein der Heimatvertriebenen am Kirchplatz neben der Lourdesgrotte, ein Mahnmal, das im Jahre 1951 „den Toten der Heimat“ gesetzt wurde. Die feierliche Einweihung und Enthüllung des Steines war damals, so erinnern sich noch die älteren Heimatvertriebenen und Schnaittenbacher, ein Ehrentag für alle Heimatvertriebenen der mittleren Oberpfalz und eine machtvolle Kundgebung der Treue zur verlorenen Heimat. Schnaittenbach selbst hat den II. Weltkrieg ohne Zerstörungen überstanden. Als 1945 Schlesien an Polen abgetreten werden musste und das Sudetenland in die Tschechoslowakei eingegliedert wurde, mussten die dort wohnenden Deutschen diese Gebiete verlassen. Über 700 Heimatvertriebene kamen damals als Flüchtlinge nach Schnaittenbach, wurden hier sesshaft, gründeten Familien, fanden Arbeit und Brot und so wurde Schnaittenbach zu ihrer zweiten Heimat. Sie haben in ihrer neuen Heimat, in die sie das Schicksal verschlagen hatte, Fuß gefasst und tatkräftig beim Wiederaufbau und der Aufwärtsentwicklung des Marktes Schnaittenbach mitgearbeitet.

Die Heimatvertriebenen haben Schnaittenbach wirtschaftlich, sozial, politisch und kulturell ungemein bereichert. Um diese schicksalhafte Zeit mit Verlust von Heimat, Hab und Gut besser zu verkraften und das harte Los erträglicher zu machen, andererseits ihre Verbundenheit mit der alten Heimat zu bekunden und das Brauchtum zu erhalten und zu pflegen, schlossen sich die zugezogenen Heimatvertriebenen zu Landsmannschaften zusammen.

Den Anfang in Schnaittenbach machte im Jahre 1948 die Sudetendeutsche Landsmannschaft mit dem Ziel, die Erinnerung an die verlorene Heimat wachzuhalten und durch Veranstaltungen, Vorträge und Feiern die Sitten und Bräuche der alten Heimat zu pflegen. Bereits ein Jahr später folgte der Verband der Heimkehrer, der im Dezember 1949 gegründet wurde. Er verstand sich in erster Linie als Interessenvertretung bei Ansprüchen der Hinterbliebenen von Vermissten sowie aus Kriegsgefangenschaften und zählte in der Gründerzeit etwa 136 Mitglieder. Dritter im Bunde war die Schlesische Landsmannschaft, die am 10. Juni 1951 mit ca. 70 Mitgliedern ins Leben gerufen wurde, um die verlorene Heimat im Gedächtnis zu bewahren. Alle drei Lands-

mannschaften existieren zwischenzeitlich nicht mehr in Schnaittenbach. Die Sudetendeutsche Landsmannschaft wurde zum 1.9.1982, der Heimkehrerverband im Juli 1990 und die Schlesische Landsmannschaft zum 31.12.1996 aufgelöst.

Geblieben ist der im Jahre 1951 auf Initiative des Heimkehrerverbandes mit Spenden und Zuschüssen der Marktgemeinde am Kirchplatz aufgestellte Gedenkstein, ein Mahnmal für Krieg und Vertreibung und zur steten Erinnerung an die Toten der Heimatvertriebenen. Aus einem, von kleinen Felsblöcken locker zusammen gefassten, 3,10 Meter breiten Sockel erhebt sich ein 1,80 Meter hoher, naturbelassener Granitfelsen. In diesem ist unter einem schwarzen Eisenkreuz eine ebenfalls schwarze Tafel eingelassen mit der Inschrift „Heimatvertriebene - Ihren Toten“. Der Stein, eine Arbeit des Steinmetzmeisters Hans Wendl aus Kohlberg erinnert seit gut sieben Jahrzehnten an das Unrecht der Vertreibung aus der ehemaligen Heimat. Bei der feierlichen Einweihung durch Pfarrer Simon Utz und Bürgermeister Nagler, umrahmt von der Kaolinkapelle, dem Chor der Amberger Heimatvertriebenen und der Knappschaftskapelle waren viele Landsmannschaften aus der ganzen Oberpfalz vertreten, um Zeuge dieses Gedenkaktes zu werden. Obwohl die damaligen Landsmannschaften und der Heimkehrerverband seit Jahren nicht mehr existieren, ist der Fortbestand des Denkmals gesichert.

Der Katholische Frauenbund Schnaittenbach hat erfreulicherweise die Patenschaft für das Vertriebenen-Denkmal übernommen, so dass die Hege und Pflege des Mahnmals in besten Händen und für die Zukunft gesichert ist.

Text und Bild: Hans Grieger

Skilift Sitzambuch

Was in den frühen 60er Jahren begann, wird in absehbarer Zeit Geschichte sein:

Die Stadt Schnaittenbach zieht sich aus dem Betrieb des Skiliftes zurück.
Um jedoch diese Anlage gegebenenfalls zu erhalten, wird für den Skilift in Sitzambuch ein **privater Betreiber** gesucht.
Der Skilift befindet sich im Ortsteil Sitzambuch und hat eine schöne, abgelegene Lage mit Aussicht auf Sitzambuch sowie die umliegende ländliche Landschaft.
Die Piste hat eine Gesamtlänge von ungefähr 700 m und deckt alle Schwierigkeitsgrade auf 164 Höhenmetern ab. Der Start erfolgt auf ca. 658 m ü. NN, der Zieleinlauf liegt auf ca. 494 m ü. NN.
Insgesamt erstrecken sich Lift und Abfahrtsstrecke auf eine Fläche von ungefähr 28.000m², die größtenteils für den Winterbetrieb angepachtet ist.
Beim Lift selbst handelt es sich um eine Schlepplift-anlage mit insgesamt 5 Portal-masten. Das aktuelle TÜV-Gutachten kann Interessenten gerne zur Verfügung gestellt werden.
Mit dem Auto ist der Skilift leicht zu erreichen, da er direkt an der Straße liegt.
Gute Parkmöglichkeiten bieten sich durch einen Parkplatz und mehrere Parkbuchten ein paar Meter weiter an.
Der Skilift ist im Besitz der Stadt Schnaittenbach und kann jederzeit begangen werden.
Die Piste führt in der gesamten Länge, wie bereits erwähnt, über angepachteten Grund. Zukünftige Betreiber können in die Pachtverträge jederzeit einsteigen.

Sollten Sie Interesse haben und einen Weiterbetrieb der Anlage in Erwägung ziehen, sehen wir Ihrem Konzept erwartungsvoll entgegen.

Diesbezüglich können sie uns kontaktieren unter:
Tel-Nr.:. 09622 7025-0
E-Mail: info@schnaittenbach.de

KiGa St. Maria

Eine Reise ins Märchenland

Bei perfektem Wetter genossen die Gäste die tolle Vorstellung der Kinder

Die Kinder des Kindergarten St. Maria haben die Besucher des diesjährigen Sommerfestes auf eine Reise ins Märchenland mitgenommen. Nach 2019 war es das erste Sommerfest seit Jahren und dementsprechend aufgeregt und auch motiviert waren natürlich alle.

Da das Motto für das diesjährige Kindergartenjahr „Komm mit ins Märchenland“ war, hat es sich natürlich angeboten, auch die Gäste mit auf die Reise zu nehmen. Also packten Pius und Antonia aus dem Kindergarten ihren Koffer und begaben sich mit den Gästen auf eine Tour durch das Märchenland. An verschiedenen Stationen machten sie Halt und sahen sich die jeweiligen Märchen ein bisschen genauer an. Sie entdeckten den Wolf und die sieben Geißlein, viele kleine Froschkönige oder auch die Bremer Stadtmusikanten. Für die kreative Umsetzung, die tollen Lieder und Choreografien gab es viel Applaus von den anwesenden Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten.

Danach war es Zeit für den gemütlichen Teil. Es gab Kaffee und Kuchen, Bratwürste und sogar eine kleine Candybar, die natürlich vor allem bei den Kindern sehr beliebt war.

Genauso beliebt waren aber auch die vielen Märchenstationen, die die Erzieherinnen vorbereitet hatten - fischen, basteln, experimentieren. Hier war für jeden etwas mit dabei und alle waren sich einig, dass das ein perfekter Abschluss vor den Pfingstferien war.

Pius und Antonia packten ihren Koffer und machten sich mit den Gästen auf den Weg ins Märchenland

Unterwegs kamen die Kinder bei vielen Märchenstationen vorbei, hier beim Wolf und den sieben Geißlein

Arbeitskreis
Heimat und
Kultur

Bayerische Singstund
Open Air auf der Buchberghütte

Offenes Singen und Musizieren mit

Simone Lautenschlager
Referentin des Bayer. Landesvereins für Heimatpflege e.V.

und der Musikgruppe **„Blecherne Sait´n“**.

Für alle, die gerne Mundartlieder singen und hören.

Am: Sonntag, den 16. Juli 2023
um: 17.00 Uhr
Ort: Buchberghütte, Schnaittenbach

Als Eintritt wird eine Spende erbeten.
Für die Bewirtung ist gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich

der Arbeitskreis Heimat und Kultur Schnaittenbach,
der Bayer. Landesvereins für Heimatpflege e.V.und
die Katholische Erwachsenenbildung Amberg-Sulzbach

Spielplatzfest
in Holzhammer

Am Sonntag, den **30. Juli 2023** laden die Spielplatzfreunde **ab 14:00 Uhr** wieder zum Spielplatzfest nach Holzhammer ein.

Wie jedes Jahr am letzten Sonntag im Juli wird das Fest für Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte, Bekannte, Freunde und Gönner des Spielplatzes gefeiert. Mit Kinderschminken, Basteln, Büchsenwerfen, Kuhmelken, sowie Kaffee und Kuchen, Würsteln, Gyros, Pommes und einiges mehr ist auch diesmal sicherlich für jeden etwas dabei.

Der Erlös fließt wie immer komplett in die Gestaltung des Spielplatzes.

Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Gardinen

PRÖLS
Raumausstattung

Thomas Pröls
Raumausstattung
Amberger Strasse 20
92253 Schnaittenbach
Telefon: 0 96 22 - 22 66
Telefax: 0 96 22 - 716 65

Veranstaltungen Juli/August 2023

In unserem Terminkalender sind Veranstaltungen speziell für die „Generation 65 plus“ rot gekennzeichnet.

Wochen-tag	Datum	Beginn	Eventname	Veranstaltungs-ort	Veranstalter
Samstag	**01.07.23**		Kirwa Holzhammer	Schützenheim Holzhammer	Ehenbachtaler Schützen Holzhammer
Samstag	**01.07.23**	04:00	Fußwallfahrt zum Mariahilfberg		Pfarrei St. Vitus
Sonntag	**02.07.23**		Kirwa Holzhammer	Schützenheim Holzhammer	Ehenbachtaler Schützen Holzhammer
Montag	**03.07.23**		Kirwa Holzhammer	Schützenheim Holzhammer	Ehenbachtaler Schützen Holzhammer
Montag	**03.07.23**	19:00	Monatstreff	Gasthof Haas	Bund Naturschutz
Dienstag	**04.07.23**	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Kräutergarten	Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff
Samstag	**08.07.23**		40 Jahre Abteilung Tennis	TuS Sportzentrum	TuS Schnaittenbach Abt. Tennis
Sonntag	**09.07.23**	10:00	Gockerlfest	Geflügelzuchtver-einsheim	Geflügelzuchtverein Schnaittenbach-Hirschau e. V.
Dienstag	**11.07.23**	14:30	Seniorennachmittag	Kräutergarten	AsF
Donnerstag	**13.07.23**		Tagesfahrt der Senioren		Pfarrei St. Vitus
Freitag	**14.07.23**	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstums-verein "Ehenbachtaler" e. V.
Samstag	**15.07.23**	19:30	Musikanten-Abend	Buchberghütte	Heimat- und Volkstums-verein „Ehenbachtaler“ e. V.
Sonntag	**16.07.23**	17:00	Offenes Singen	Buchberghütte	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Mittwoch	**19.07.23**	14:30	Monats-Treffen	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Freitag	**21.07.23**	19:00	150 Jahre FF Schnaittenbach Open-Air am Buchberg	Buchberg-festplatz	FF Schnaittenbach
Freitag	**21.07.23**	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstums-verein „Ehenbachtaler“ e. V.
Samstag	**22.07.23**		Französischer Abend	Rathausinnenhof	TuS Schnaittenbach, Abt. Fußball
Sonntag	**23.07.23**	09:00	Festsonntag 150 Jahre FF Schnaittenbach	Vitusheim	FF Schnaittenbach

Sonntag	**23.07.23**	19:00	Kabarett-Abend 150 Jahre FF Schnaittenbach	Vitusheim	FF Schnaittenbach
Freitag	**28.07.23**	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Samstag	**29.07.23**	19:00	Sommerfest	Kräutergarten	CSU Ortsverband
Sonntag	**30.07.23**	14:00	Spielplatzfest	Spielplatz Holzhammer	Spielplatzfreunde Holzhammer
Freitag	**04.08.23**		Beach-Tennis-Meisterschaft	TuS Sportzentrum	TuS Schnaittenbach Abt. Tennis
Samstag	**05.08.23**		Beach-Tennis-Meisterschaft	TuS Sportzentrum	TuS Schnaittenbach Abt. Tennis
Samstag	**05.08.23**	08:30	Fahrt zur Luisenburg		CSU Ortsverband
Samstag	**05.08.23**	19:00	Grillen und Generalprobe Buchbergfest	Buchberghütte	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Sonntag	**06.08.23**		Beach-Tennis-Meisterschaft	TuS Sportzentrum	TuS Schnaittenbach Abt. Tennis
Sonntag	**06.08.23**	10:00	Buchbergfest	Buchbergfestplatz	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Montag	**07.08.23**	18:00	Buchbergfest-Ausklang	Buchberghütte	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Donnerstag	**10.08.23**	14:00	Seniorenfahrt		Pfarrei St. Vitus
Dienstag	**15.08.23**	17:30	Griechischer Abend	Hofstüberl Holzhammer	Krieger- und Soldatenkameradschaft Holzhammer/Neuersdorf
Mittwoch	**16.08.23**	14:30	Monats-Treffen	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Samstag	**19.08.23**	19:30	Musikanten-Abend	Buchberghütte	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.

Wichtige Adressen und Rufnummern

Rathaus

	Tel.: (0 96 22) 70 25-0 Fax: (0 96 22) 70 25-30	Mail: stadt@schnaittenbach.de Web: www.schnaittenbach.de
Stadt Schnaittenbach Rosenbühlstr. 1 92253 Schnaittenbach	**Öffnungszeiten:** Montag/Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag oder nach Vereinbarung	 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 16:00 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr 08:00 - 12:00 Uhr

Städtische Einrichtunen

Bauhof	
Galgenbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 35
Kläranlage	
Kläranlage Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 39
Naturerlebnisbad und Campingplatz	
Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 17 22 (0 96 22) 70 25-0
Skilift Sitzambuch	
Infos unter www.schnaittenbach.de	(0 96 04) 931 94 42
Stadt- und Pfarrbücherei	
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 38
Kräutergarten	
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 51
Städtische Kindertagesstätte St. Vitus	
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach	Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35
Inklusionsbeauftragter	
Michael Stangl	T (0171) 38 01 44 7, Mail: stangl.michael@gmx.de

BAGGERBETRIEB
ROBERT WAGNER
Robert Wagner
Bürgermeister-Plößl-Straße 1
92253 Schnaittenbach/Holzhammer
0160 846 30 42

Notruftafel

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Apotheken-Notdiensteinteilung
116 117	www.apotheken.de
Elterntelefon	
Montag und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr	(08 00) 1 11 05 50
Feuerwehr Einsatzzentrale	**Giftnotruf Nürnberg**
112	(09 11) 3 98 24 51
Notfall-Seelsorge	
diakon.bublitz@asamnet.de	(01 71) 4 35 19 31
Telefonseelsorge Weiden/Nordoberpfalz	(0800) 111 01 11 oder (0800) 111 02 22
Notruf für Kinder und Jugendliche	**Polizei**
(08 00) 5 45 86 68	110
Rettungsdienst	**Telekom Störungsdienst**
112	(08 00) 3 30 20 00
Wasserwerk Störungsdienst	
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(01 51) 15 13 89 80
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (01 51) 12 10 56 07
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	 (0170) 31 29 879 (0151) 23 30 01 58 (0151) 15 13 89 80
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zbv-opf.de	(09 41) 5 98 79 23

Gesundheitswesen

Allgemeinärzte	
Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus, Dr. Andreas Kühnl Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenabch	(0 96 22) 24 33
Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 61
Zahnärzte	
Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 00
Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 36 30

Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen

Betriebsarzt	
Dr. Peter Pröls Amberger Str. 20 a, 92253 Schnaittenbach	09622 / 70 31 34
Homöopathie	
Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 42 06
Massagepraaxis – Krankengynmastik	
Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 04) 90 94 45
Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 63
Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 62 68
Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 34 34
Medizinische Fusspflege	
Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
Podologie	
Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 05 60 85
Kosmetische Fusspflege	
Sandra Fritzsche-Struck Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 60 64 814 (0172) 9 73 38 76
Apotheke	
Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 59
Pflegedienste	
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Dienststelle Amberg: Frau Beate Först Sulzbacher Straße 105, 92224 Amberg	(0 96 21) 47 22-13
Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(0 96 22) 22 45
Wohn- und Pflegeheim	
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 03 37-0

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Winter (November - März)

Montag 09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

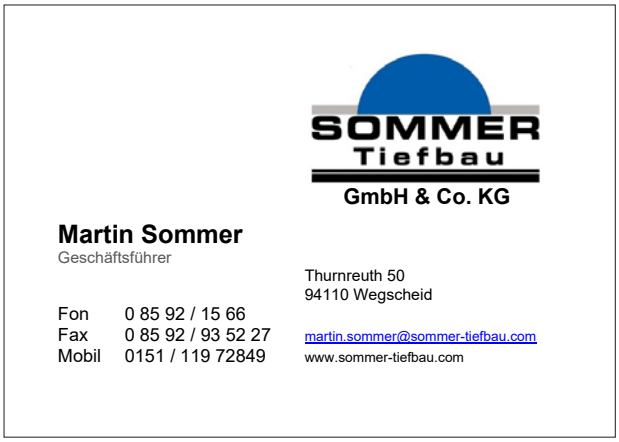
Sommer (April - Oktober)

Montag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt der Stadt Schnaittenbach abgegeben:

1 Kinder-Sonnen-Cap
1 Airpods



Interessiert?
QR-Code scannen.

DU SUCHST HOCH-SPANNENDE AUFGABEN?

ELEKTRONIKER BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)

STARTE MIT UNS IN EINE SPANNENDE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir, die Amberger Kaolinwerke, haben Jobs mit Charakter und suchen dich! Für deine Ausbildung bei uns im Team gibt es starke Gründe. Erfahre mehr über das Unternehmen, die vielseitigen Endprodukte und unsere Ausbildungsberufe.

IN WELCHEM AUSBILDUNGSBERUF (M/W/D) STARTEST DU DURCH?

- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Verfahrensmechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Betriebstechnik
- IT-Fachinformatiker

TOP AUSBILDUNG

JOBS FOR FUTURE

ERFOLGREICH IM MARKT

GUTE KOHLE

VORANKOMMEN

COOLES TEAM

#deineakw

ZEIG ES ALLEN!

karriere@akw-kaolin.com | https://blog.quarzwerke.de

akw Amberger Kaolinwerke
EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen
zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

Tel. (09622) 70 25-0
Fax (09622) 70 25-30
Mail stadt@schnaittenbach.de